

Weiterbündungsverbund Allgemeinmedizin Limburg-Weilburg-Diez

Die Kooperationspartner

1. St. Vincenz-Krankenhaus Limburg
2. Kreiskrankenhaus Weilburg
3. Ärztenetz „Präventions- und Innovations-Ärztetzetz Nassau-Oranien“ (Piano) e.G.
4. Ärztenetz „Gesundheitsnetz Oberlahn“ (GNO) e. V.

bieten mit Unterstützung des Kreises Limburg-Weilburg folgendes Curriculum der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin / zur Fachärztin für Allgemeinmedizin an:

Die beteiligten Krankenhäuser St. Vincenz-Krankenhaus und Kreiskrankenhaus Weilburg bieten zusammen mit niedergelassenen Fachärzten/innen für Allgemeinmedizin der Ärztenetze Piano eG und Gesundheitsnetz Oberlahn GNO e.V. gemeinsam ein strukturiertes Curriculum für die Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Allgemeinmedizin an. Nach den WBOen der Landesärztekammern Hessen bzw. Rheinland-Pfalz dauert die Weiterbildung 5 Jahre. Die Regelungen der WBOen sind zu beachten.

Die Reihenfolge der Weiterbildungszeiten (Klinik/Arztpraxis) kann flexibel gewählt werden. In der Regel beginnt die Weiterbildung in der Klinik mit der 3-jährigen Klinikzeit. Anschließend folgen die 2 Jahre in der Praxis. Es ist aber auch möglich, ab dem 3. WB-Jahr Zeiten der Klinik und der Praxis während der 5 Jahre zu mischen. Die Abschnitte sollten rechtzeitig zu Beginn der WB-Zeit verbindlich verabredet werden. Einzelne Abschnitte der stationären Weiterbildung können unter Umständen und nur in Abstimmung mit den beteiligten Partnern im jeweils anderen Haus absolviert werden. Dasselbe gilt für den Abschnitt der ambulanten Weiterbildung.

1. Weiterbildung im St. Vincenz-Krankenhaus

Mentor: PD Dr. Stephan Steiner, Chefarzt der Abteilung Kardiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin

36 Monate als Arzt/Ärztin in Weiterbildung (im folgenden zur Vereinfachung ‚AiW‘ genannt) im St. Vincenz-Krankenhaus.

Davon sollen mindestens 24 Monate in der Inneren Medizin absolviert werden, 12 Monate können in einem anderen an der Patientenversorgung teilnehmenden Fachgebiet absolviert werden.

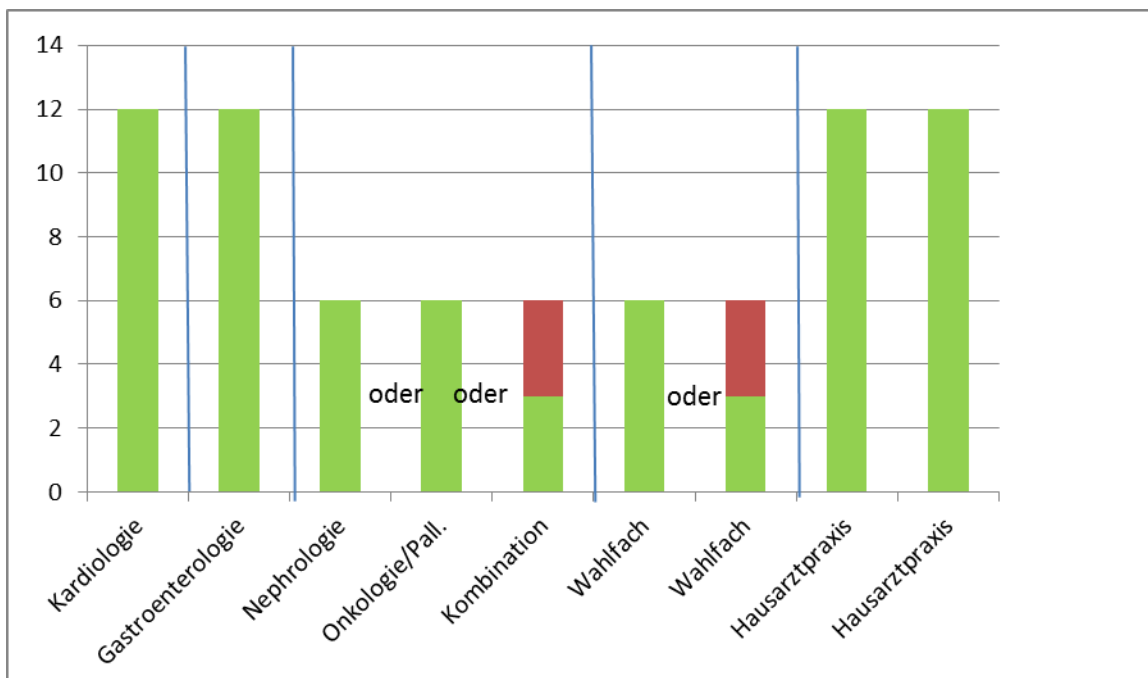
Für den Weiterbildungsabschnitt im St. Vincenz Krankenhaus ist folgender Rotationsplan vorgesehen:

30 Monate in der Inneren Medizin, aufgeteilt auf 1 Jahr Kardiologie, 1 Jahr Gastroenterologie, 6 Monate Teilgebiet Nephrologie oder Onkologie mit Palliativstation, bzw. 3 Monate in jedem der beiden Teilbereiche am Ende der internistischen Rotation.

Weitere 6 Monate können auf Wunsch wahlweise in der Abteilung für Anästhesie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie oder Neurologie gewählt werden. Die Mindestzeit beträgt 3 Monate pro Wahlabschnitt. Die Zeit in den Wahlfachabteilungen ist als Angebot zu verstehen, aber nicht obligatorisch. In Ausnahmefällen können auf Wunsch auch bis zu 12 Monate in einem der genannten Wahlabschnitte absolviert werden. Alternativ zu den Wahlabschnitten besteht die Möglichkeit, die Qualifikation zum Notarzt zu erwerben oder zusätzlich 6 Monate im Bereich der Inneren Medizin (Gastroenterologie, Kardiologie, Nephrologie, Onkologie) zu absolvieren.

Während des Ausbildungsabschnittes der Inneren Medizin wird im Bereich der Funktionsdiagnostik erlernt: EKG, Ergometrie, LZ-EKG, Spirometrie, Sonographie des Abdomens und der Schilddrüse.

Grafische Darstellung der Weiterbildung Allgemeinmedizin:



Mögliche Wahlfächer:

- Anästhesie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Unfallchirurgie
- Allgemeinchirurgie
- Neurologie
- Qualifikation zum Notarzt
- Weiterqualifikation in Innerer Medizin



Es sind Praxistage in den kooperierenden Hausarztpraxen ca. einmal monatlich, oder als Block 2 Tage alle 2 Monate vorgesehen (siehe unten), für die jeweils eine Freistellung erfolgt.

Es erfolgt eine interne Evaluation der WB-Abschnitte.

2. Weiterbildung im Kreiskrankenhaus Weilburg

Mentor: Dr. Michael Seng, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin
(siehe Curriculum Weilburg)

3. Weiterbildung in der Allgemeinarztpraxis.

Dem/der AiW stehen aus den Reihen der niedergelassenen Allgemeinärzte als Mentoren zur Verfügung:

Vom Ärztenetz PIANO eG:

1. Herr Marcus Sommer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Limburg, Tel.-Nr. 06431/23026
2. Herr Heinz Mandelka, Facharzt für Allgemeinmedizin, Limburg, Tel.-Nr. 06431/3824
3. Herr Dr. Thomas Kießlich, Facharzt für Allgemeinmedizin, Diez, Tel.-Nr. 06432/2541

Vom Ärztenetz GNO e.V.:

1. Frau Hildegard Lackmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Merenberg, Tel.-Nr. 06471/52014
2. Herr Dr. Friedrich Freitag, Facharzt für Allgemeinmedizin, Weilburg, Tel.-Nr. 06471/2255

Der Weiterbildungsabschnitt in der Allgemeinarztpraxis beträgt in der Regel 24 Monate (laut WBO Hessen sind 6 Monate in einer Arztpraxis für Kinderheilkunde oder Chirurgie anrechenbar).

Zu Beginn der Weiterbildung wählt der/die AiW eine der kooperierenden Arztpraxen als Mentorpraxis aus. In dieser Praxis finden ab dem ersten WB-Jahr die Praxistage statt. Der Mentor sollte ein Praxisinhaber sein.

Der/die AiW wählt mit Unterstützung der Mentoren und aufgrund der Profile der Arztpraxen eine Arztpraxis als zukünftige Weiterbildungspraxis aus.

4. Fortbildungen

Fortbildungen in den Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a. M. und der Philipps-Universität Marburg

Entsprechend der Kooperationsvereinbarung der Partner kann der/die AiW an den regelmäßig stattfindenden Treffen und Begleitseminaren der Kompetenzzentren sowie am dortigen Mentorenprogramm teilnehmen. Die Kosten dafür werden übernommen, der/die AiW wird dafür freigestellt.

Der obligatorische Kurs über 80 Std. psychosomatische Grundversorgung kann während der Weiterbildungszeit in den Krankenhäusern absolviert werden. Die Kosten werden jeweils vom Kran-



kenhaus übernommen. Dieser Kurs kann alternativ in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Frankfurt bzw. Marburg absolviert werden. Dafür erfolgt eine Freistellung.

Weitere Fortbildungen

Zur individuellen Fortbildung erfolgt pro Jahr zusätzlich eine Freistellung von 5 Tagen. Es werden ca. vierteljährlich gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen zu allgemeinmedizinischen Themen angeboten (Vorträge, Lehrvisiten, Qualitätszirkel), die im Wechsel zwischen Mitarbeitern des St. Vincenz-Krankenhauses und den niedergelassenen Ärzten gestaltet werden. Es sollen schwerpunktmäßig an den Erfordernissen der ambulanten Allgemeinmedizin ausgerichtete Themen im Vordergrund stehen. Die Themen werden zwischen den Mentoren abgestimmt.

5. Weitere Angebote

Offene Stellen werden auf der Internetseite des Weiterbildungsverbundes Limburg-Weilburg-Diez unter www.abindiepraxis.de veröffentlicht.

Es wird ein Flyer zur Verteilung an Universitäten erstellt, der die Möglichkeiten des Weiterbildungsverbundes darstellt.

Offene Stellen werden außerdem an die Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin des Landes Hessen zur Veröffentlichung übermittelt.

Während der Absolvierung des Praktischen Jahres im St. Vincenz-Krankenhaus werden Schnuppertage in kooperierenden allgemeinmedizinischen Arztpraxen angeboten.

Sofern der/die AiW von Beginn an am Curriculum teilgenommen hat und die LÄK Hessen bzw. Rheinland-Pfalz dies genehmigt, kann am Ende des Ausbildungsabschnitts im Krankenhaus eine zusätzliche Freistellung von 4 Wochen für eine Hospitation in einer anderen medizinischen Einrichtung („sabbatical“) erfolgen.

Reisekosten und Teilnahmegebühren Fortbildungen, die dem Weiterbildungsziel dienen, werden finanziell bis zu einem zu vereinbarenden Betrag gefördert.

Hilfen bei der Praxisübernahme durch Partner aus dem Bereich Banken, Versicherung, KV werden vermittelt. Hierzu können auch Veranstaltungen im Krankenhaus organisiert werden. Diese Kontakte werden auf der Internetseite des Verbundes bereitgestellt.